

# Heimlichkeiten

**Nach langer Wartezeit ist Kapitel 14 jetzt da!!!!**

Von sheepdog

## Kapitel 11: Neuheit bei Toho

Hi!

Nach langer, langer Wartezeit melde ich mich wieder zurück. So lange schon, dass ich nicht mehr weiß, wer mir die ganzen netten Kommis geschrieben hat. Allerdings wisst ihr das hoffentlich eh noch und ich spreche euch hiermit meinen Dank aus.

Ich hoffe, euch gefällt das Kapitel.

Viel Spaß!!!!!!

-----

### 11. Kapitel - Neuheit bei Toho

Sie schafften es gerade noch rechtzeitig zum Training, alle anderen waren schon da und so konnten sie gleich beginnen. Wie schon vorher von Kalypso vermutet war YinYao wirklich gut und passte auch gut in die Mannschaft. Sie bildete ein gutes Team mit Yuriko im Angriff. Marika konnte sich nun wirklich auf die Verteidigung konzentrieren und Kaly schaltete sich nur ein um Vorlagen zu machen und übernahm ihre Hauptaufgabe im Mittelfeld.

"Die Jungs haben keine Chance.", grinste sie, als sie zu trainieren aufhörten. Sie benötigten eine kleine Pause vor dem Spiel. Immerhin würde es ein wirklich harter Kampf werden.

"Ja, wir werden es ihnen zeigen."

Kalypso sah sich zwischen den Bäumen um. War Trainer Kitazume dort irgendwo?

"Was suchst du?", fragte Yuriko.

"Späher.", antwortete YinYao für sie. Sie ahnte, was die Irin vor hatte und bemerkte, dass sie um eine Antwort verlegen war. "Ich würde es meinem Bruder zutrauen.

"Ach, das machen die nicht.", winkte Marika ab.

"Natürlich, das macht jede Mannschaft.", widersprach Irane. Sie war nicht so gutgläubig, wie die Verteidigerin. "Besonders wenn sie die Stärke ihrer Gegner nicht kennen."

Die anderen sahen sie zweifelnd an, aber sie hielten es nicht mehr für unmöglich.

In dem Moment kamen die Jungs die Straße herauf.

"Dann auf in den Kampf.", grinste Kaly. Auch die anderen freuten sich schon auf das Spiel. Eine solche Herausforderung bekämen sie so schnell nicht wieder.

"Na, alles bereit?", fragte Ken.

"Natürlich. Ihr hoffentlich auch."

"Klar. Aber denkt nicht, dass ihr gewinnt.", posaunte Kojiro hinaus.

"Oh, wir werden sehen, wie es am Ende aussieht.", gab Yuriko zurück.

Die zwei standen einander lauernd gegenüber. "Hey, hey! Tragt euren Kampf am Spielfeld aus.", beschwichtigte Irane die beiden.

"Ja, genau.", sagte Takeshi.

Sie begaben sich alle aufs Spielfeld. Yurikos Schwester machte die Schiedsrichterin. Sie warf die Münze, die Jungs hatten Anstoß.

Kojiro griff sofort an, nebenher rannte Satoshi. Takeshi blieb im Mittelfeld zurück und Hiroshi hatte die Verteidigung über. Aber weit kam der Tiger nicht. Kalypso schnappte sich den Ball und passte zu Yuriko, nun gingen sie und YinYao in den Angriff über. Doch Hiroshi fing einen Pass ab.

Der Ball ging an Takeshi, er dachte, er hätte im Mittelfeld freie Bahn, aber Kaly hatte aufgepasst und kam auf ihn zu gelaufen. Natürlich war Sawada kein Anfänger und wusste, dass er es mit einer ernst zu nehmenden Gegnerin zu tun hatte, er gab an Satoshi ab, der dribbelt bis zu Strafraumgrenze, Marika hatte Kojiro gedeckt und war deswegen nicht schnell genug dort. Der zweite Stürmer schoss, aber der Ball wurde gefangen. Irane hatte keine Probleme damit.

"Hier!", der Ball ging wieder an Kalypso, die diesmal selbst voran dribbelte. Gemeinsam mit YinYao spielte sie Hiroshi aus und überließ dann Yuriko den Schuss. Ken war nicht umsonst der zweitbeste Torwart der Japanischen Jugendnationalmannschaft. Er hielt sein Tor sauber. Kaly wusste, dass sie ihren Schuss bringen musste, aber sie wollte auch den anderen die Chance geben.

Der Ball ging von einer Hälfte in die andere, immer wieder wurde er abgefangen und kam oft nicht einmal in die Nähe des Tors, obwohl sie auf einem verkleinerten Spielfeld spielten.

Dann schaffte es Kalypso doch einmal vor Kens Tor und schoss. Die Mädchen am Spielfeldrand jubelten. 1:0 für die Mädchen.

Sofort gingen die Jungs in einen noch härteren Angriff über. Kojiro brach durch Marikas Verteidigung und schoss. Schon war der Ausgleich erzielt.

"Der Schuss war echt gut.", murmelte Irane.

"Kopf hoch!", grinste Kalypso. "Jetzt wird es wenigstens wieder spannender."

"Ja.", stimmte auch YinYao zu. "Also kommt, wir greifen wieder an."

Sie gingen zum Mittelpunkt und warteten auf den Pfiff von Yurikos Schwester. YinYao dribbelte voran, Yuri war nicht weit hinter ihr. Kaly beobachtete sie. Ihr war aufgefallen, dass die Chinesin noch keine einziges Mal aufs Tor geschossen hatte, vielleicht war es jetzt so weit.

Ein Doppelpass und Hiroshi war ausgespielt. Diesmal überließ Yuriko der anderen Stürmerin den Schuss, hatte sie doch einsehen müssen, dass sie bei Ken nicht wirklich viel Chance hatte.

Der Ball flitzte wie ein Blitz über das Feld und landete im Tor.

"Super!", jubelte Kalypso. Sie hatte geahnt, dass YinYao mehr drauf hatte, als sie während dem Training gezeigt hatte, aber so einen Schuss hatte sie dann doch nicht erwartet.

"Danke.", bedankte sich ihre Freundin und grinste. Es war nicht mehr lang zu spielen.

"Gar nicht schlecht.", gab Kojiro zu, als er mit dem Ball zum Mittelpunkt des Feldes

kam. "Aber freut euch nicht zu früh."

Trotzdem schaffte er es bis kurz vor Schluss nicht mehr vor Iranes Tor. Erst in der letzten Minute half ihm Takeshi dabei, Marika auszuspielen. Der Tiger schoss und auch diesmal zappelte der Ball im Netz.

Gleich darauf wurde das Spiel abgepfiffen.

"Nicht schlecht.", grinste Kalypso und schüttelte Kojiros Hand.

"Ja, das könnte man wiederholen.", gab er zu.

"Wir wussten zwar, dass ihr spielt, aber dass ihr so gut seid, wussten wir nicht.", gab Satoshi zu. Er würde seiner Schwester jetzt mit mehr Respekt begegnen, überlegte er sich.

"Nun ja, wir posaunen es auch nicht unbedingt herum. So gut sind wir nämlich auch nicht.", schüttelte Marika den Kopf.

"Darüber denke ich anders.", hörten sie plötzlich eine Stimme hinter ihnen.

Trainer Kitazume war hinter den Bäumen hervor gekommen.

"Was machen Sie denn hier?", fragte Yuriko.

"Kalypso hat mich gebeten herzukommen, um euch spielen zu sehen. Sie hatte die Idee einer Mädchenmannschaft an der Tohoschule."

"Ehrlich?", die anderen, bis auf Ken und YinYao starrten sie an.

"Ihr seid zu gut für Hobbyspieler.", murmelte sie leicht verlegen.

"Warum hast du das uns nicht gesagt?", fragte Irane.

Die anderen Spielerinnen nickten. "Ich dachte, ihr glaubt mir nicht.", gab Kaly zu.

"Und Sie meinen, wir sind gut genug für eine richtige Mannschaft?", wandte sich Yuriko an den Trainer.

"Oh ja, wenn ihr einverstanden seid, werde ich mich mit der Schulleitung sprechen und werde dann zumindest für dieses Jahr euer Trainer."

"Wir sind einverstanden.", warfen die Tsonekamas ein und alle anderen stimmten ihnen zu.

"Nun, Jungs.", grinste Kalypso. "Sieht so aus, als könntet ihr euch neue Betreuerinnen suchen."

Kojiro und Takeshi sahen nicht gerade glücklich aus, Satoshi und Hiroshi waren schadenfroh, sie traf es schließlich nicht. Ken nahm das ganze gelassen, er hatte mit so etwas schon geahnt.

"Aber wir könnten zumindest noch bei dem Turnier den Job machen.", beruhigte sie Yuriko.

Hyuga atmete erleichtert auf. "Danke."

"Gut, dann wäre das geklärt.", schloss Kitazume und verabschiedete sich. "Ich gebe euch Bescheid, was der Direktor von dieser Idee hält."

Auch die anderen zerstreuten sich in alle Himmelsrichtungen. Zum Schluss blieben nur noch Ken und Kalypso übrig, die gemeinsam nach Hause gingen.

"Ihr habt gut gespielt.", meinte Ken.

"Danke. Ich bin froh, dass sich Yin Yao so gut eingefügt hat. Aber wenn das Spiel noch weitergegangen wäre, hätten wir gewonnen, auch wenn ihr nicht schlecht wart.", grinste sie frech.

Er boxte sie leicht in die Seite. "Jetzt hochmütig werden? Na, warte." Er zog sie an sich und küsste sie. "Vielleicht hab ich deinen Ball nur ins Tor hineingelassen, weil ich dich so gern habe?"

"Nein, du verschenkst keinen guten Kampf und das ist eines der Dinge, die ich an dir

so mag."

"Wenn man beim Fußball aufgibt hat man schon verloren."

"Ja, aber das ist nicht nur dort so, finde ich." Sie nahm ganz automatisch seine Hand und so schlenderten sie gemeinsam die Straße entlang.

"Ich frage mich, ob du es gegen Tsubasa auch schaffen würdest."

"Tsubasa Ohzora? Der Superspieler von Nankatsu?", fragte sie erstaunt.

"Genau der. Bisher hat er uns immer besiegt. Heuer haben wir noch Takeshi, aber trotzdem wird es nicht leicht werden."

"Ihr schafft es. Ihr müsst es schaffen!", sagte sie zu ihm.

"Ja, ich weiß. Wir strengen uns auch alle an. Die erste Hürde am Samstag werden wir überwinden und dann sind die anderen auch nicht mehr so schwer. Musashi ist ein Spitzenteam. Auch wenn Misugi Herzkrank ist."

"Davon habe ich auch schon gehört."

Sie waren bei ihrem Haus angekommen und standen noch kurz davor.

"Glückwunsch, dass du es geschafft hast, die anderen zu überzeugen. Sie können ganz schön dickköpfig sein."

"Ach, sie wollten das eigentlich selbst. Sie haben nur einen kleinen Schubs gebraucht. So ähnlich, wie ich früher."

"Du redest von deinem Cousin?"

"Ja, ich würde ihn gern einmal wieder sehen. Ich werde ihn heute wahrscheinlich anrufen und ihm alles erzählen. Vielleicht kommt er in seinen Ferien einmal." Sie lächelte verträumt und dachte daran, wie viel Spaß sie hier haben könnten.

Ken merkte, dass sie ihm in Gedanken davonflog, aber es störte ihn nicht, auch er hatte Freunde, die weiter entfernt wohnten. Er gab ihr einen Kuss, der sie wieder auf den Boden holte und ging nach Hause.

Sie sah ihm noch nach, dann drehte sie sich auch um sperrte die Tür auf. Sie lief hinauf in ihr Zimmer und ließ einfach alles auf den Boden fallen.

Kaly rechnete schnell nach und entschied, dass sie in Irland anrufen konnte. Deswegen ließ sie sich aufs Bett plumpsen und wählte die Nummer ihres Cousins.

"Tuut, tuut,...."

"O'Flatery!"

"Ebenfalls.", lachte Kalypso, sobald Max abhob.

"Oh, die Japanerin ruft wieder einmal an. Wie geht's dir?"

"Gut danke, ich hab hier neue Freunde gefunden, aber mit dir wäre es noch lustiger."

"Hmm...Vielleicht kann ich ja einmal kommen. Spielst du noch Fußball?"

"Ja, in der ersten Zeit hab ich mit dem Torwart der Schulmannschaft trainiert. Er ist derzeit der beste in Japan. Aber dann bin ich zu der Hobbymannschaft von den Mädchen aus der Schule gestoßen und hab heute den Trainer der Jungs gebeten, uns auch zu trainieren. Jetzt gibt es an unserer Schule auch eine Mädchenmannschaft. Das wird ein richtiger Spaß."

"Kann ich mir vorstellen. Sind die anderen denn gut?"

"Ja, sehr gut, ein paar sogar spitzenmäßig. Da ist eine Chinesin, die auch erst hergezogen ist, sie spielt 1A im Sturm. Und drei Japanerinnen im Tor, in der Verteidigung und die zweite Sturmspitze, sie sind wirklich klasse. Oder die Zwillinge, sie brauchen gar nichts mehr zu sagen, die verstehen sich blind. Ihr Passspiel kann fast keiner stoppen."

"Du bist wieder einmal Mittelfeldregisseur?"

"Ja, das Mittelfeld hat noch ein paar Lücken aufgewiesen."

"Dann hast du ja die perfekte Mannschaft gefunden, Cousinchen."

"Könnte man sagen, aber in Irland war sie genauso perfekt. Hast du die anderen mal wieder getroffen?"

"Ja, ich war bei einem Spiel. Im Mittelfeld gibt es noch ein paar Problemen, aber sie haben gewonnen."

"Das ist gut. Und, wann kommst du hierher?", drängte sie.

"Ich weiß nicht. Wir haben zwar bald Ferien, aber ob mich Mum und Dad lassen ist eine andere Sache."

"Du hast doch ein Quartier hier. Die Flüge sind auch nicht mehr so teuer. Ich möchte dir ein paar Leute vorstellen."

"Ja, ich komme. Irgendwie werde ich es schaffen. Aber ich sag dir nicht wann. Ich werde einfach an einem Tag plötzlich vor eurer Tür stehen und klingeln."

"Super. Ich mag solche Überraschungen!", freute sie sich.

"Dann leg ich jetzt auf. Bis dann."

"Bye, Max."

Lächelnd legte sie das Telefon weg. Ihr Cousin würde kommen. Hierher. Nach Japan. Was würde er zu ihrem Team sagen? Was hielte er von Ken? Oh Gott, er würde doch nicht den Beschützer markieren wollen???

Am besten, sie ließe alles auf sich zukommen, wie es kommen wollte. Sie konnte ja doch nichts daran ändern.

Ende der Woche musste sie den Jungs die Daumen halten. Sie hoffte wirklich auf einen Sieg. Ken durfte das Fußballspielen nicht aufgeben. Er liebte es viel zu sehr.

-----  
So, das war's erst mal. Ich arbeite schon am nächsten, muss aber auch was für die Schule tun. \*seufz\*

Bye

Schreibt's mir ein Kommi!!!!

Sheepee